



Ausgabe
Weihnachten 2010

Gemeindeverband Nohfelden

Neubau eines Hotel am Bostalsee

Nach einer langen und heftigen Standortdiskussion hat der Gemeinderat ohne die Stimmen der UBNN den Weg für den Neubau eines Hotel der gehobenen Klasse am Bostalsee frei gemacht.

Das Vier-Sterne-Plus „Eco Sporthotel Bostalsee“ soll insbesondere für Freizeit und Tagungen dienen und somit auch neue Besucher an den Bostalsee bringen.

Nach Prüfung verschiedener Alternativen bezeichnete der Investor Gottfried Hares den Standort Rabenkopf als beste Wahl. Dieser befindet sich in Gonesweiler, oberhalb des Parkplatzes an der Staumauer.



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

Zur Zeit wird noch detailliert untersucht, was genau das Hotel beinhalten wird. Fest in der Planung ist ein umfangreicher Wellnessbereich sowie ein Schwimmbad mit Blick auf den See. Auch die geplanten zirka 80 Zimmer sollen mit Blick auf den See ausgerichtet sein.

Müllgebühren ab 01.01.2011 / „Windelsack“

Ab dem Jahr 2011 werden die Müllgebühren nach dem sogenannten Identsystem berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Müllgebühren nach der Häufigkeit der Entleerungen berechnen.

Beispielsweise sind im Grundbetrag von 117,34 Euro für ein 120 l Gefäß 10 Entleerungen pro Jahr enthalten. Bei 19 Leerungen im Jahr liegt die Gebühr in etwa auf dem Niveau der jetzigen Müllgebühren für 14-tägige Leerung (179,04 Euro). Bisher wurden die Mülltonnen bei vielen im 14-tätigen Rhythmus geleert. Folglich wird die Beibehaltung dieses Rhythmus eine Kostensteigerung von 46,14 Euro bedeuten, was einer Erhöhung von rund 26 % entspricht. Die Gebühr wird ab dem nächsten Jahr durch den EVS (Entsorgungsverband Saar) in Rechnung gestellt. Voraussichtlich wird zunächst ein Betrag von 160 Euro (4x40 Euro) eingefordert werden (Quelle: Geschäftsführer EVS) und im Jahr 2012 die Gebühr anhand der tatsächlichen Leerungen genau festgelegt.

Natürlich soll durch die Einführung des neuen Systems der Kunde zur Reduzierung des Müllaufkommens animiert werden. Aber es gibt Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dies nicht einfach so schaffen können. Wir denken hier in erster Linie an junge Familien mit Säuglingen und an Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen (Inkontinenz etc.). Schon bei ersten Gesprächen bezüglich des neuen Systems hat die SPD-Fraktion daher einen Antrag gestellt, der zur Abmilderung dieser Kosten im oben genannten Personenkreises abzielte („Windelsack“). Nun soll es eine gemeinsame Linie aller Kreisgemeinden in dieser Frage geben. Dies können wir nur unterstützen und hoffen auf ein baldiges Ergebnis.



Gemeindeverband Nohfelden

DSL-Ausbau kurz vor dem Abschluss

Am 6. November 2007 stellte die SPD-Fraktion im Gemeinderat den Antrag, über den Ausbau der Internetversorgung via DSL im Gemeindegebiet zu beraten. In zahlreichen Orten war bis dato keine bzw. nur eine sehr eingeschränkte DSL-Internetverbindung möglich, was immer wieder zu berechtigtem Ärger bei den Bürgerinnen und Bürgern aber auch Firmen führte.

Bereits im Sommer 2008 konnte dann als Ergebnis unseres Antrags im Gemeinderat mit der Deutschen Telekom der Wunschpartner für den Ausbau der Infrastruktur gewonnen werden. Nach zahlreichen Gesprächen wurde im März 2009 zwischen der Gemeinde und der Deutschen Telekom schließlich ein entsprechender Vertrag geschlossen. Die Telekom begann daraufhin mit dem Ausbau ihrer Netze, so dass zukünftig in allen Orten (mit Ausnahme von Eiweiler) eine Breitbandinternetversorgung per kabelgebundenem DSL gewährleistet sein wird.

Zwischenzeitlich sind die Arbeiten soweit fortgeschritten, dass Neunkirchen/Nahe und Selbach „am Netz“ sind. In den kommenden Wochen werden auch Sötern, Eisen, Bosen, Eckelhausen und Wolfersweiler online sein und sich die Nutzer über Breitbandverbindungen zwischen 6 – 16 MBit/s freuen können. Für Eiweiler sind Verhandlungen mit Alternativenbietern (DSL via Funk) bereits in einem fortgeschrittenen Stadium. Walhausen wird vom EVS im kommenden Jahr mit DSL versorgt. Für Nohfelden und Gonesweiler sollen ebenfalls noch Maßnahmen ergriffen werden, um die bereits verfügbaren Geschwindigkeiten weiter zu steigern.

Weihnachtsgruß

Das ist das Wunder der heiligen Nacht:

Dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird, dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint, dass traurige Leute ganz fröhlich werden können. Das Kind nimmt unser Leben in seine Hände, um es niemals wieder loszulassen.

Weihnachten ist das große Wunder.

Allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern möchten wir für ihre Unterstützung und ihr Engagement im zu Ende gehenden Jahr herzlich danken.

Unser Dank gilt nicht nur den politisch Aktiven, sondern auch den Vereinen und Verbänden, die sich uneigennützig für das Allgemeinwohl einsetzen.

Unseren alten, kranken und einsamen Mitmenschen wünschen wir, dass sie Hoffnung, Genesung und Zuversicht finden.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie im neuen Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Lebensfreude.



Auch hier sind die **Roten** wieder die **Guten!**

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr...

...wünscht Ihnen die 